

Farbenprächtiges Seenland

Neuer Bildband zeigt Wasserbau, Kultur, Fauna, Flora und Freizeitwert

GUNZENHAUSEN (dre) – Zwei Monate vor Weihnachten ist ein neues Buch über das Fränkische Seenland erschienen. Es handelt sich um ein Gemeinschaftswerk von Dr. Johann Schrenk, Harald Braun und Dr. Peter Miotk. Der üppig ausgestattete Band wurde im Lutherhaus vorgestellt und fand reges Interesse.

Das Trio hatte sich bereits früher zusammengetan, um das Altmühltal in Bild und Wort wiederzugeben. Jemem ersten Panorama-Bildband folgt nun ein zweiter, in gleicher Aufmachung, mit über 500 Farbbildern versehen und mit einem Text, der viel mehr als schmückendes Beiwerk darstellt. „Panorama Fränkisches Seenland – Eine Bilderreise rings um den Altmühlsee, Brombachsee und Rothsee“ erhebt – und erfüllt – den Anspruch, das wasserwirtschaftliche Unternehmen, die heutige Freizeit- und Kulturlandschaft sowie die vielgestaltige Fauna und Flora auf informative und spektakuläre Weise „einzufangen“. Damit hat das Buch das Zeug, zum Standardwerk zu werden. Dazu kann auch die Tatsache beitragen,

dass es im Jubiläumsjahr des Fränkischen Seenlands (25 Jahre) herausgegeben wird.

Professor Dr. Peter Miotk von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Umweltingenieurwesen, hat sich über Jahrzehnte intensiv mit der Artenvielfalt der Natur im heimischen Raum befasst. Er kennt sich aus, er kann professionell fotografieren, und er versteht es, seinen Wissensschatz einem breiten (Laien-)Publikum näherzubringen. Auch seine Frau Christiane brachte sich mit Bildern in das neue Werk ein. Im Lutherhaus ging Peter Miotk auf einige Aspekte seiner Forschung ein, und zwar unter dem Motto: „Wenn Wasser auf Sand trifft“. Damit ist der Artenreichtum direkt an den Ufern der fränkischen Seen und unmittelbar daneben in den „Sanddünen“ gemeint. Die Stauseen durchschneiden bekanntlich die fränkische Sandachse, informierte der Fachmann. So erfährt das Publikum spannende Details über Aussehen und Lebensgewohnheiten von Käfern, Kröten, Grabwespen, Libellen, Vögeln und Pflanzen mit ihren raffinierten Methoden, um Beute zu machen und

Nährstoffe zu erhalten. Der Professor ging auch auf den eigentlichen Ursprung des Seenlands ein, den Bau des Main-Donau-Kanals. Ob das millionenschwere Werk, das zuvörderst für die Frachtschiffahrt gedacht war, seinen Zweck erfüllt, bezweifelten viele Kritiker und tun es noch heute. „Mit unserem Buch wollen wir den Leser bei der Beurteilung dieser Frage unterstützen“, betonte Miotk.

Harald Braun, Fotomeister aus Gunzenhausen, geht seit langer Zeit und mit großem Erfolg der Landschaftsfotografie nach. Für den neuen Bildband bekam er Unterstützung von einigen jungen Leuten, die seine Leidenschaft teilen. Außerdem stellten ihm Willy Finsterer und Josef Griesl historische Aufnahmen aus der Entstehungszeit der Seen zur Verfügung. So ist Braun ein weites, spannendes Panorama von den gewaltigen Baumaßnahmen bis zum heutigen Urlaubsparadies gelungen. Sein Urteil: „Das Seenland bereitet Gästen und Einheimischen wahre Glücksmomente.“ Hier wolle das Buch unterhaltsam wie wissenschaftlich fundiert den Werdegang und das Resultat darstellen, darunter auch viele bisher kaum beachtete Details. Braun ging beispielhaft auf die einstige Kette von Mühlen im Brombachtal, die Wassersportmöglichkeiten, den Absberger Mühlenweg, den Enderndorfer Hochseilgarten und den Enderndorfer Barfußpfad ein.

Als Kenner von Urlaubsregionen in Süddeutschland, von Franken, dem Seenland und dem Gunzenhäuser Raum hat sich Johann Schrenk in der Fachwelt wie in der breiten Öffentlichkeit längst einen Namen gemacht. Der Schriftsteller, Buchhändler und Verleger widmet sich ebenfalls der Fo-

tografie. Im neuen Buch legt er einen Schwerpunkt auf die Kulturlandschaft mit Tradition, historischen Zeugnissen und Gebäuden und typischen Lebensgewohnheiten. Dabei richtet sich sein Blick auch auf den Hahnenkamm und das Spalter Land bis hinüber nach Röttenbach, Pleinfeld, Georgensgmünd und Weißenburg und zum Rothsee. Nicht weniger intensiv widmet sich Schrenk Kunst und Kultur im Seenland. Bei der Buchpräsentation ließ er einige Aspekte anklingen, darunter den 2008 verstorbenen Künstler Ernst Steinacker, Kunst im Sudhaus (Spielberg), den Maler Reinhard Zimmermann (Mörsach) und dessen Frau Elke, den Wolframs-Eschenbacher Grafiker und Künstler Klaus Selz, das Kunstprojekt Karlishof in Ellingen und das diesjährige Strickhäuschen-Projekt von Stephanie Rhode auf dem Gunzenhäuser Marktplatz. Schrenk äußerte seine große Zufriedenheit über die Kooperation seines Buchhauses mit dem Fotohaus Braun.

In dem Bildband wird auch (mit Karte) der neue Rundwanderweg „Der Seenländer“ vorgestellt und das Festwochenende Ende Juli/Anfang August zum 25-jährigen Bestehen des Seenlands behandelt. Das Vorwort für das neue Werk stammt aus der Feder von

Franz Xaver Uhl. Der Weißenburg-Gunzenhäuser Landrat und Vorsitzende des Tourismusverbands Fränkisches Seenland schrieb es wenige Tage vor seinem Tod. Uhl hatte energisch die qualitative Erneuerung der Urlaubsregion vorangetrieben. Daran erinnerte Tourismusverband-Geschäftsführer Hans-Dieter Niederprüm im Lutherhaus in seinem Grußwort. Dem Buch bescheinigte er hervorragende „Geschenkeigenschaften“. Bereits der Altmühltal-Bildband sei ein großer Erfolg gewesen.

Die drei Autoren Schrenk, Braun und Miotk dankten nicht zuletzt für die gute Zusammenarbeit mit der Gunzenhäuser Druckerei Emmy Riedel. Diese habe bei Druck und Fertigung auch diesmal ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Die Veranstaltung im Lutherhaus wurde bereichert durch musikalische Beiträge von jungen Mitgliedern der Familie Zimmermann. Naomi Zimmermann, ihr Freund Jonas Schröder und Tabea Zimmermann haben bereits ein hohes künstlerisches Niveau erreicht.

Panorama Fränkisches Seenland, Edition Panorama-Bildbände GbR, Schrenk-Verlag Gunzenhausen, 304 Seiten, über 500 Farbfotos, ISBN 978-3-924270-72-8, 34,90 Euro.



Die drei Autoren des neuen Panorama-Bildbands über das Fränkische Seenland präsentierten ihr Werk: Dr. Peter Miotk, Harald Braun und Dr. Johann Schrenk (von links). Foto: Dressler



Dieses beeindruckende Bild eines Kormorans ist im neuen Buch im Kapitel „Wenn Wasser auf Sand trifft – Die Natur des Neuen Fränkischen Seenlandes“ zu finden.